Polysorb
by Green Legacy

NACHHALTIGE WASSERSPEICHER

KALKULIERBARER MEHRWERT FÜR IHREN ACKERBAU

DER SPEZIALIST: HOCHLEISTUNGS-SUPERABSORBER

CE

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

VERMEIDET TROCKENSTRESS
POLYSORB besteht aus einem Superabsorber mit einer Speicherfähigkeit, das **mehr als das 300-Fache** seines Eigengewichtes an Wasser und Nährstoffen aufnehmen kann. So können selbst längere Trockenperioden wirksam überbrückt werden

WASSER- UND DÜNGERSPAREND
Wasser und Düngemittel werden effizient gespeichert, wodurch bis zu **50 %** bei **Bewässerung** und **20 % bei Dünger** eingespart werden können.

LANGFRISTIGE WIRKUNG
Die hohe Wasser- und Nährstoffspeicherkapazität hat eine Langzeitwirkung im Boden von **3 bis 5 Jahren**.

VERBESSERT UND BESCHLEUNIGT DAS WACHSTUM
POLYSORB fördert eine gute Entwicklung von jungen Pflanzen und Setzlingen in frühen Wachstumsphasen, insbesondere während längerer Dürreperioden.

ERHÄLT DIE PFLANZENGESUNDHEIT
Unterstützt den Einsatz von Mykorrhizen und anderen nützlichen Mikroorganismen und verringert den Bedarf an Pflanzenschutzmitteln.

SCHNELLERE UND HÖHERE ERTRÄGE
POLYSORB fördert das Keimen der Saat und ein ungestörtes Pflanzenwachstum, minimiert Ausfallrisiken und maximiert das Ertragspotenzial des Bodens.

VERBESSERTE BODENSTRUKTUR
Erhöht die Porosität des Bodens und damit seine Belüftung und Wasserinfiltrationsrate, was das Wurzelwachstum erleichtert und den Wasserverlust durch Oberflächenabfluss verringert.

ERHALT DER BIOLOGISCHEN AKTIVITÄT
Zusätzliche Bodenfeuchte fördert in Trockenzeiten die biologische Aktivität, steigert die Mineralisation, unterstützt die Bildung von Bodenaggregaten und schafft ideale Bedingungen für Mykorrhizen und nützliche Mikroorganismen.

BIOLOGISCH ABBAUBAR
POLYSORB wird kontinuierlich, vollständig und rückstandslos durch Bodenmikroorganismen abgebaut.

EINFACH ANZUWENDEN
Einfache manuelle oder maschinelle Anwendung.

FFG Forschung wirkt. · BFW Bundesforschungszentrum für Wald · AGES Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH · GRÜN STATT GRAU · wirtschaftsagentur wien · WAGNER · BOKU

Green Legacy

GRANULAT IN DIE ERDE GEBEN

3 BIS 5 JAHRE WIRKSAM

BIS ZU 50% WASSER SPAREN

LANGANHALTENDE WIRKUNG

POLYSORB, ein moderner Superabsorber, zeichnet sich durch eine außergewöhnlich hohe Kapazität zur Speicherung von Wasser und Nährstoffen aus. In Böden und Substraten durchläuft er wiederholte Zyklen der Aufnahme und Abgabe von Wasser und Nährstoffen, die den Pflanzen kontinuierlich zur Verfügung stehen.

Der Vorrat wird zuverlässig durch Regen-, Bewässerungs- und Kapillarwasser aufgefüllt, wodurch eine zusätzliche, pflanzenverfügbare Reserve entsteht. Diese Reserve sichert selbst während längerer Trockenperioden ein gesundes und ungestörtes Pflanzenwachstum.

Zudem verbessert das Schrumpfen des Superabsorbers während der Wasserabgabe die Bodenporosität und unterstützt so eine optimale Wurzelentwicklung.

EINFACH ABER EFFIZIENT

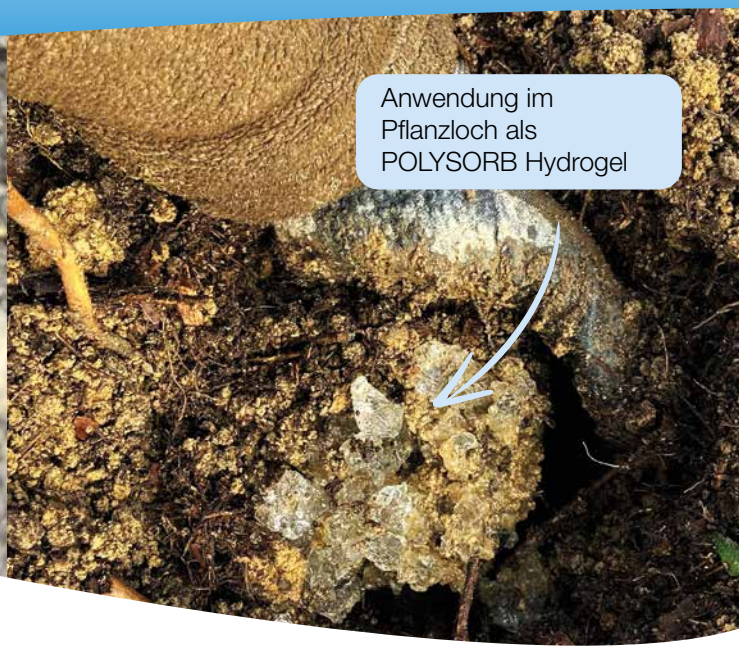
POLYSORB kann als trockenes (Granulat) oder vorgequollenes Granulat (Hydrogel) angewendet werden (für die Herstellung des Hydrogels siehe die Empfehlung weiter unten). Es wird immer in der Nähe des Saatgutes oder im Wurzelbereich der Pflanzen und nicht auf der Bodenoberfläche eingesetzt.

POLYSORB kann manuell direkt in das Pflanzloch appliziert werden. Ansonsten kann das Granulat mit der herkömmlichen Düngetechnik zur Anwendung kommen (Details siehe weiter unten). Es besteht ebenfalls die Möglichkeit POLYSORB nach der Anwendung der Saatgutbeize dem Saatgut beizumischen.

POLYSORB findet zudem Anwendung in Pflanzsubstrate für die Aufzucht von Setzlingen in Baumschulen oder die Produktion von Gemüse in Gewächshäuser.

HERSTELLUNG DES HYDROGELS

Das Hydrogel in einem größeren Behälter herstellen. Den Behälter mit einem Wasserschlauch füllen und dabei das POLYSORB langsam und gleichmäßig in den Wasserstrahl einstreuen. Das Granulat wird in einem Granulat-Wasser-Verhältnis von 1:150 (1 kg Granulat auf 150 Liter Wasser) dosiert. Um ein vollständiges Aufquellen des Wasserspeichers zu gewährleisten, diesen Vorgang mindestens zwei Stunden vor der Anwendung abschließen.



ANWENDUNG BEI MANUELLER SAAT ODER NEUPFLANZUNGEN

Bei Sonderkulturen und Gemüsepflanzen sollte das Pflanzloch mindestens doppelt so breit wie der Wurzelballen oder die nackten Wurzeln sein und eine Tiefe von mindestens der Höhe des Wurzelballens oder der Wurzeln plus zusätzlich 5–10 cm aufweisen. Nach dem vollständigen Ausgraben des Pflanzlochs etwas Boden (5–10 cm hoch) auf den Grund einfüllen, POLYSORB in das Loch applizieren und leicht mit der losen Erde vermischen. Die empfohlene Anwendungsmenge ist der Tabelle auf der Rückseite zu entnehmen.

Nach dem Pflanzen und dem vollständigen Auffüllen des Pflanzlochs den Boden mit dem Fuß gut andrücken, um die Bildung von Hohlräumen zu vermeiden und eine gute Haftung der Wurzeln am Boden zu gewährleisten. Abschließend die Pflanzstelle ein erstes Mal ergiebig gießen, um den Wasser- und Nährstoffspeicher ausreichend aufzufüllen.

ANWENDUNG BEI MASCHINELLER AUSSAAT ODER PFLANZUNG – IN UNMITTELBARER NÄHE DES SAAT- ODER PFLANZGUTS

Feldanwendung vor der Stoppelbearbeitung

Das Granulat homogen mit dem Dünger vermischen und breitflächig mit dem Scheibendünger ausbringen. Unmittelbar danach kann die Stoppelbearbeitung mit der Scheibenegge erfolgen. Bei dieser Form der Anwendung empfehlen wir eine pfluglose Bodenbearbeitung, weil ansonsten das Granulat zu tief in den Boden gelangt (z. B. alle Getreidearten).

Bodenanwendung unterhalb und seitlich von der Saat. Das Granulat zuerst homogen mit dem Dünger vermischen und während dem Sä- oder Legevorgang als Unterfußdüngung applizieren (z. B. Mais und Kartoffel).

Saatgutanwendung mit dem Beizmittel

POLYSORB nach dem Beizvorgang mit flüssigem Beizmittel dem Saatgut homogen beimischen (z. B. kleinkörniges Getreide, Soja).

Anwendung in die Saat- oder Pflanzfurche

Das Granulat mit einem Mikrogranulatstreuer mengengenau und kontinuierlich in die Saat- oder Pflanzfurche applizieren, welcher auf der der Saat-, Lege- oder Pflanzmaschine montiert ist.

ANWENDUNGSMENGEN

Empfohlene Anwendungsmengen bei Ackerkulturen für Mittel- und Südeuropa. Die Dosis hängt von der Kultur, dem Pflanzverfahren und der Bodenart ab.

Beim Hydrogel (vorgequollenes Granulate) entspricht 150 ml Hydrogel 1 Gramm Granulat (siehe die Methode zur Herstellung des Hydrogels weiter oben).

Einjährige Kulturen [1]	Neupflanzung: Pflanzung und manuelle Anwendung des Granulates im Pflanzloch	Neupflanzungen: kontinuierliche maschinelle Anwendung des Granulates in die Pflanzfurche
Getreide	nicht anwendbar	15 – 25 kg / ha
Freilandtomate, Kohl	1,5 – 1,8 g / Pflanze	40 – 45 kg / ha
Kopfsalat	2 – 3 g / Pflanze	7 – 10 g / lfm
Zwiebel	nicht anwendbar	35 – 40 kg / ha
Mais, Kartoffel, Zuckerrübe	nicht anwendbar	35 – 45 kg / ha
Sonnenblume	nicht anwendbar	45 – 50 kg / ha
Kürbis (Essbar)	nicht anwendbar	100 – 120 kg / ha

Mehrjährige Kulturen	Neu- und Nachpflanzungen: **punktuelle** manuelle Anwendung in das Pflanzloch oder in das Injektionsloch oder punktuelle maschinelle Furchenablage mit der Pflanzmaschine[1]	Bestehende Anlagen: **kontinuierliche** maschinelle Anwendung in einer Tiefe von 30 - 40 cm parallel zur Pflanzenreihe[2]
Spargel, Hopfen	35 – 45 kg / ha	nicht anwendbar
Grasmischungen, Luzerne (Futterfeldbau)	60 – 80 g / m^2	nicht anwendbar
Rasen[4], Rollrasen[4], Grünflächen[5], Golfplätze[5]	80 – 100 g / m^2	80 – 100 g / m^2

[1] Leichtere Böden erfordern mehr Produkt als schwere Böden
[2] Per laufenden Meter
[3] g/Liter Auffüllerde oder Auffüllsubstrat.
[4] Bei einer kontinuierlichen maschinellen Anwendung in die Pflanzfurche 30 % mehr Produkt anwenden

MELDEN SIE SICH EINFACH BEI UNSEREN FACHBERATERN:

VERTRIEB

M: office@greenlegacy.at
T: +43 664 1480436

Impressum: Green Legacy GmbH, Stadlauer Str. 60/1/3, A-1220 Wien | Druck und Satz: Eigenproduktion | Bilder: Freepiks | Version:12_2024